

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 7.

Dresden, am 21. Januar.

1852.

Siebente öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 19. Januar 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Entschuldigung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret vom 6. December 1851, den Gesetzentwurf über einige Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betr. — Besondere Berathung über §. 1. — Aussetzung der Abstimmung über diese Paragraphe bis nach Annahme des Entwurfs. — Besondere Berathung und Abstimmung über §. 2 bis 4. — Beschluß, §. 3 an die Stelle der §. 4 und §. 4 an die Stelle der §. 3 zu setzen. — Schlußabstimmung. — Nachträgliche Abstimmung über §. 1. — Mündlicher Vortrag von Seiten der zweiten Deputation über das königliche Decret, die Aufwandsentschädigungen für die Präsidenten beider Kammern betr. — Berathung darüber. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach 10½ Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr und des königlichen Commissars Dpelt, sowie in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Wir beginnen sofort mit dem Vortrage aus der Registrande, und ich ersuche den Herrn Secretair Starke, mit Nr. 38 anzufangen.

(Nr. 38.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 12., 13. und 14. Januar 1852, die Berathung über die Abtheilung L. des Ausgabebudgets, den Bauetat betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Ohne Zweifel gehört dieser Gegenstand an die zweite Deputation, und ich frage, ob die Kammer genehmigt, daß derselbe an die zweite Deputation verwiesen werde? — Einstimmig Ja.

(Nr. 39.) Protocollauszug derselben vom 14. Januar 1852, den Beschluß über das allerhöchste Decret, die Entschädigung des Aufwandes der Kammerpräsidenten betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Auch dieser Gegenstand gehört an die zweite Deputation, derselbe ist bereits an dieselbe

abgegeben worden, und wird über diese Angelegenheit noch heute Vortrag erstattet werden.

(Nr. 40.) Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Gesetzentwurf über einige Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist gedruckt, vertheilt und wird heute zum Vortrag kommen.

(Nr. 41.) Allerhöchstes Decret vom 12. Januar 1852, die Vorberathung mehrerer Gesetzentwürfe durch ständische Zwischendeputationen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieses Decret wird der geehrten Kammer vorzulesen sein und wahrscheinlich an die erste Deputation zu gelangen haben. Es lautet folgendermaßen:

(Wird vorgelesen.)

Es wird dieses Decret unfehlbar der ersten Deputation zugewiesen werden müssen, da es einen Verfassungsgegenstand betrifft, und ich frage, ob sich die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 42.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Budissin, D. Kliens und Genossen, die Entschädigung für die der genannten Commun entzogenen Jagdberechtigungen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Der dritten Deputation liegen bereits ähnliche Gegenstände vor, und es wird kein Zweifel sein, daß auch dieser, von dem soeben die Rede war, derselben Deputation zugewiesen wird.

(Nr. 43.) Petition der Gemeinden Kaufungen und Herrnsdorf, Friedrich Theodor Füllkrus und Genossen, die Gesetzgebung bezüglich der Vergehen wider die Zucht und Sitte betreffend.

Präsident v. Schönfels: Herr Graf Einsiedel-Wolkenburg wünscht diese Petition zu befürworten.

Graf Einsiedel-Wolkenburg: Die Petition ist mir zugesendet worden, und da ich sowohl mit den Ansichten, als mit den Wünschen der Petenten vollkommen übereinstimme, so würde ich sie ohne Weiteres zu der meinigen machen, wenn nicht schon ähnliche Petitionen der dritten Deputation vorlägen, und ich daher erwarten darf, daß auch diese ihr zugewiesen werden wird. Ebenso glaube ich von einer besondern Be-